Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-5602
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 18.09.2013

Niederschrift

zur Sitzung des	Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung
Sitzungstermin	Montag, den 09.09.2013, 15:00 Uhr
Sitzungsort	Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz
Barbara Enke

Mitglieder
Hans-Peter Bartz
Harald Benninghoven
Jürgen Bullert
Harald Degner
Karl-Heinz Göbel
Felix Gorris
Berndt Hoffmann
Ottokar Iven
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Rolf Kramer
Ilona Küchler
Christa Reißner
Klaus-Dieter Völker
Dietmar Weiß
Axel C. Welp
Dr. Dr. Axel Zweck

Verwaltung
Klaus Adolphy
Thomas Dinkelmann
Reinhard Engmann
Marcel Girard
Georg Görtz
Dirk Haase
Nils Hanheide
Thomas Hendele
Roland Schmidt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Formalien	
1.1.	Eröffnung der Sitzung	
1.2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.3.	Feststellung der Anwesenheit	
1.4.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.5.	Feststellung der Tagesordnung	
1.6.	Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag	
2.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.05.2013	
3.	Informationen der Verwaltung	
4.	Umgang mit brachliegenden, gewerblich oder industriell genutzten Flächen; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2013	70/003/2013
5.	Sachstandsinformation zur Weiterentwicklung des Freizeit- und Naturraumes am Blauen See in Ratingen	80/030/2013
6.	Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2012	70/002/2013
7.	Nachträge	

Nicht öffentlicher Teil

8.	Informationen der Verwaltung	
9.	Beteiligungsmanagement Halbjahresbericht zum 30.06.2013 Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH (AKM)	20/018/2013
10.	Beteiligungsmanagement|Halbjahresbericht zum	

30.06.2013|KDM-Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH (mündlicher Bericht)

11. Grundstückskauf durch den Träger der Landschaftsplanung 80/033/2013

12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1.5: Feststellung der Tagesordnung

Aus organisatorischen Gründen schlägt sie vor, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in der Beratungsfolge zu tauschen, womit sich alle Ausschussmitglieder einverstanden erklären.

Zu Punkt 1.6: Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag

Als Berichterstatter für den Kreistag wird einstimmig Herr KA Bullert bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.05.2013

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung vom 27.05.2013 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Görtz berichtet kurz über den Sachstand des Masterplans und kündigt für die nächste Sitzung einen detaillierteren Bericht an.

Herr Landrat Hendele erklärt die Verschiebung des Vortrags des Beiratsvorsitzenden bei der unteren Landschaftsbehörde, Herrn Dr. Bruckhaus, aufgrund terminlicher Schwierigkeiten auf die nächste Fachausschusssitzung am 11.11.2013.

Zu Punkt 4: Umgang mit brachliegenden, gewerblich oder industriell genutzten Flächen; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2013 - Vorlage Nr. 70/003/2013

Nach Ausführungen von Herrn Hanheide zur Vorlage erklärt Herr KA Völker, dass die CDU-Fraktion prüfen werde, ob ihr Antrag noch aufrecht erhalten oder modifiziert werde.

Auf Nachfrage von Frau KA Küchler erläutert Herr Dinkelmann, dass dem Kreis und den Kommunen durch die Altstandorterhebung kein finanzielles Risiko erwachse. Bei Flächen, die diesbezüglich zweifellos als unproblematisch einzustufen sind, werde durch die Bewertung lediglich der Weg für Investitionen geebnet.

Die Ausführungen der Verwaltung werden vom Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	**Sachstandsinformation zur Weiterentwicklung des Freizeit- und Naturraumes am Blauen See in Ratingen - Vorlage Nr. 80/030/2013**

Herr KA Hoffmann begrüßt die Planungen für den Blauen See, hält allerdings die vorgelegte Machbarkeitsstudie in einigen Teilen für unrealistisch. Er hält den Abschluss langfristiger Pachtverträge für zielführend.

Herr Haase räumt Defizite der Machbarkeitsstudie ein und gibt sich zuversichtlich, dass bei einem überzeugenden Konzept auch Investoren mit langfristigen Interessen einsteigen.

Herr KA Völker und SB Benninghoven zeigen sich ebenfalls enttäuscht von der vorgelegten Machbarkeitsstudie und betonen die Notwendigkeit, sich in der zu erstellenden Umsetzungsstudie auf realistische Ziele zu konzentrieren.

Herr KA Janssen wünscht sich aufgrund der finanziellen Beteiligung des Kreises eine größere Einflussmöglichkeit und spricht sich dafür aus, zu diesem Zweck einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu formulieren.

Herr Haase gibt zu bedenken, dass noch eine Umsetzungsstudie folgt und die Stadt Ratingen aktuell lediglich dazu befähigt werden soll, ein Zielabweichungsverfahren durchzuführen, wozu die Bezirksregierung auch grundsätzlich bereit sei. Wenn die Ergebnisse der Umsetzungsstudie vorliegen, erfolge dann auch eine erneute Einbindung der zuständigen Gremien mit den entsprechenden Beschlussvorschlägen. Bisher zeichneten sich im Hinblick auf dieses Vorgehen auch keinerlei Probleme ab.

Die Machbarkeitsstudie „Weiterentwicklung des Freizeitraumes „Blauer See“ unter Berücksichtigung des Natur- und Artenschutzes“ sowie die geplante Beauftragung eines geeigneten Büros zur Erarbeitung einer Umsetzungsstudie durch die Stadt Ratingen in Abstimmung mit dem Kreis Mettmann werden vom Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:	**Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2012 - Vorlage Nr. 70/002/2013**

Herr Hanheide erläutert die Vorlage und erklärt, dass die Restmüllmengen insgesamt rückläufig seien bei unveränderten Fixkosten. Zudem konnten die Altpapiererlöse nicht wie erhofft erzielt werden. Das Ergebnis werde dadurch nachvollziehbar; eine Erhöhung der Kreismischgebühr im Jahr 2014 unvermeidbar.

Auf Nachfrage von Herrn SB Bartz erläutert Herr Hanheide, dass für das Jahr 2013 nach derzeitigem Stand bei EkoCity für den Kreis ein Minus von 670.000 € erwartet werde, was jedoch noch durch Rücklagen in Höhe von knapp 3 Millionen € gedeckt sei. Die Einflussmöglichkeiten des Kreises auf diese Entwicklung seien begrenzt. Der Kreis als Bestandteil der Entsorgungskooperation EkoCity müsse sich im Umfeld zu hoher Verbrennungskapazitäten behaupten, bei denen Verbrennungsanlagen teilweise mit Dumpingpreisen Restkontingente am Markt platzieren.

Die Vorsitzende, Frau KA Enke verliest den **Beschlussvorschlag für den Kreistag**:

„Der sich aus der Betriebsabrechnung 2012 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Fehlbetrag in Höhe von **559.736,70 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW durch Auflösung des Sonderpostens „Gebührenausgleich Abfallentsorgung“ in gleicher Höhe ausgeglichen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

Die Vorsitzende Frau KA Enke stellt um 15:38 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[…]

Ende der Sitzung: 16:17 Uhr

gez.
Barbara Enke

gez.
Roland Schmidt